

Karriere bei der Wassertankstelle

warum verkauft die Wassertankstelle kein Wasser?

Recht auf Zugang zu sauberem Wasser

Das Recht auf Zugang zu sauberem Wasser ist am 28. Juli 2010 von der Vollversammlung der Vereinten Nationen als Menschenrecht anerkannt worden. Bolivien und 33 andere Staaten haben die Resolution 64/292 in die Vollversammlung eingebracht. Da die Resolutionen der Generalversammlung für die 192 Staaten der Vereinten Nationen rechtlich nicht bindend sind, sind sie auch nicht einklagbar.

Jedoch hat die Verankerung des Menschenrechts auf Wasser einen hohen politischen Stellenwert. Von einigen Kommentatoren wird das Menschenrecht auf Wasser über die Resolution der Generalversammlung hinaus aus Art. 11.1 des Internationalen Paktes über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte abgeleitet, womit es völkerrechtlich verbindlich wäre. Das Menschenrecht auf Wasser ist die Voraussetzung für andere, etwa das Menschenrecht auf Leben, angemessene Ernährung und medizinische Versorgung.

In wie weit ein Menschenrecht verkauft werden kann ist uns allerdings ein Rätsel. Soviel zumindest einleitend zum Thema „warum verkauft die Wassertankstelle keine Wasser und warum ist es unethisch Wasser zu verkaufen?“

Ausführliche Infos zu „Recht auf Zugang zu sauberem Wasser“ findest Du in einem extra FAQ zum Thema.

ich bestehe zu 70% aus Wasser, gehöre ich dann zu 70% Nestle?

Jegliche Macht liegt bei Dir als Verbraucher, denn Du entscheidest mit jedem einzelnen Euro, was mit Deinem Geld passiert. Gibst Du Geld für Produkte aus, die von unethischen Firmen kommen, dann unterstützt Du damit direkt deren Firmenphilosophie und deren Geschäftspolitik. Wenn Du als Verbraucher verantwortungsvoll handelst, dann machst Du damit die Welt jeden Tag ein Stückchen besser und gibst den Bösen keine Chance.

warum ist es unethisch Wasser zu verkaufen?

„Wasser braucht einen Preis.“ Peter Brabeck CEO Nestlé 1997-2008, Präsident des Verwaltungsrates

Besser lässt sich die Firmenphilosophie von Nestle nicht in Worte fassen. Mit dem Film „Bottled Life“ wird aufgedeckt wie dreckig das Geschäft mit dem Wasser tatsächlich ist. Öffentliche Seen leer pumpen, Brunnen bohren und armen Menschen, das letzte Wasser abgraben, das ist das tägliche Geschäft der Wassermafia.

Wenn Du also Wasser gegen Geld verkaufen und so wie Nestle sein willst, dann steht Dir das natürlich frei. Allerdings passt das dann nicht mit unseren ethischen Grundsätzen und der Satzung der Wassertankstelle zusammen. Für diesen Fall lehnen wir auch jegliche Empfehlungen ab, da wir uns ja in die richtige Richtung weiter entwickeln wollen.

zocke ich Leute ab, wenn ich Wasser verkaufe?

2.000 - 10.000 mal mehr zu bezahlen, als der Einkaufspreis ist, das ist die gängige Gewinnmarge der Wasserindustrie. Wenn Du also Wasser kaufst, dann wirst Du immer abgezockt.

Selbst wenn Du rein hypothetisch bei der Wassertankstelle Wasser kaufen könntest für sagen wir 1€ / Liter (was für hochwertiges, zellverfügbares Wasser günstig wäre), dann würdest Du bei nur 2 Litern pro Tag schon 60€ / Monat bezahlen, im Jahr 720€ und auf 30 Jahre Nutzungsdauer einer Wassertankstelle 21.600 € . Also schon bei nur einer einzigen Person eine riesige Abzocke.

Ein Grund mehr, Wasser nicht zu verkaufen.

nehme ich Anderen die Möglichkeit zellverfügbares Wasser zum Null-Tarif zu trinken?

Das Konzept der Wassertankstelle sieht vor, dass jeder Mensch die Möglichkeit bekommt, zum Null-Tarif sauberes, reines und zellverfügbares Wasser zu trinken.

Das Zauberwort hierzu heisst „Soziales Engagement“. Denn jeder, der sich für die Wassertankstelle engagiert, hat die Möglichkeit seine eigene Wassertankstelle komplett rezufinanzieren. Wenn Du also jemandem Wasser verkaufst, dann füllst Du nur ganz egoistisch Deine eigene Tasche und nimmst ihm vollkommen die Möglichkeit seine eigene Wassertankstelle rezufinanzieren und unterm Strich nichts für das gute Wasser zu bezahlen.

Noch ein Grund mehr, Wasser nicht zu verkaufend dafür Anderen die Möglichkeit zu geben, zellverfügbares Wasser zum Null-Tarif zu trinken

nehme ich Anderen die Möglichkeit ein zusätzliches Nebeneinkommen zu schaffen?

Das Konzept der Wassertankstelle sieht im ersten Schritt vor, durch soziales Engagement seine eigene Wassertankstelle rezufinanzieren. Hierfür agierst Du nur 1x pro Monat als Tankwart einer erfolgreichen Empfehlung, die Dir zugewiesen wird. Alternativ kannst Du Dich auch proaktiv 4x im Jahr also nur 1x alle 3 Monate selbst als erfolgreicher Empfehlungsgeber einbringen.

Immer mehr Wassertankstellen ist das aber nicht genug, denn durch das viele positive Feedback, den Spaß und die Freude anderen Menschen zu helfen und deren Gesundheit zu fördern, wollen sie einfach noch etwas mehr erreichen. Für diesen Fall genügen ja bereits 1-2 Empfehlungen pro Monat, die man auch betankt um 400€ - 600€ zu erwirtschaften. Das ersetzt in vielen Fällen einen Nebenjob.

Noch ein Grund mehr, Wasser nicht zu verkaufen und dafür Anderen die Möglichkeit zu geben, einen lästigen Nebenjob durch einen viel einfacheren, leichteren mit viel mehr Spaß und Freude zu tauschen.

nehme ich Anderen die Möglichkeit sich beruflich neu zu orientieren?

Das Konzept der Wassertankstelle sieht im ersten und zweiten Schritt vor rezufinanzieren und ggf. einen Nebenjob gegen Spaß und Freude zu tauschen. Wer dabei auf den Geschmack gekommen ist, Gutes zu tun, Anderen zu helfen und damit auch hauptberuflich Geld zu verdienen, der ist bei der Wassertankstelle genau richtig.

Für unsere hautberuflichen Trinkwasserberater und Referenten eröffnen sich ganz neue Möglichkeiten finanziell frei zu werden und ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Vielleicht

findest auch Du Deine Berufung bei der Wassertankstelle? Das Tolle ist, wenn Dein Beruf zu Deiner Berufung wird, dann musst Du nie wieder arbeiten ;)

Noch ein Grund mehr, Wasser nicht zu verkaufen und dafür Anderen die Möglichkeit zu geben, finanziell frei und selbstbestimmt zu leben.